

Aufnahmekriterien für Physiotherapie- und Massagepraxen

Für Physiotherapie- und Massagepraxen, die einen Antrag auf Aufnahme in das Lymphnetz stellen, gelten folgende Voraussetzungen („Aufnahmekriterien“):

- Die Behandlung manuelle Lymphdrainage muss im Gesamtumfang der Behandlungen eines Jahres der Praxis einen Anteil von mindestens 10 % erreichen.
- Es müssen Erfahrungen in der Kompressionsbandagierung verschiedener Genese vorliegen. Dieses Kriterium ist in einer übersichtlichen Darstellung für 1 Jahr vor Antragstellung nachzuweisen.
- Das Vorliegen der persönlichen Qualifizierung muss für jeden beteiligten Therapeuten nachgewiesen werden.
- In begründeten Fällen muss dem Patienten in der KPE Phase I eine Therapie an 6 Tagen pro Woche ermöglicht werden.
- Das Mitglied ist bereit, auf Nachfragen des Lymphnetzes die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- Eine Behandlung im Hause des Patienten sollte gegebenenfalls sichergestellt werden.
- Eine ganzjährige Öffnung und Vertretung in der Praxis muss gewährleistet sein (z.B. keine Betriebsferien).
- Die Teilnahme an netzinternen Veranstaltungen, wie Mitgliederversammlung und lymphologischen Fortbildungen wird durch mindestens einen Lymphtherapeuten und mindestens einmal jährlich gewährleistet.
- Die netzinternen Versorgungsabläufe und Dokumentationen müssen eingehalten werden.

Ziel des Lymphnetzes Schwerin e.V. ist die flächendeckende Versorgung der Patienten. Dieses Kriterium findet in der Aufnahme der Antragsteller vorrangig Berücksichtigung. Individuelle Absprachen bei Abweichungen von diesen Kriterien sind möglich.